



„Living Library“ zu Eritrea und Religion, 7.11., Woche der Religionen 2017, Multimondo

Veranstaltung auf Deutsch

## Vorstellung der Lebenden Bücher

Die Auswahl der Personen ist nicht repräsentativ, sondern die „lebendigen Bücher“ geben uns punktuelle Einblicke in die grossen Themenfelder Eritrea, Religionen und Zusammenleben in der Schweiz. Wir wünschen Ihnen einen spannenden Abend mit:

**Person 1** ist seit 2008 in der Schweiz. Er ist Schreiner und aktives Mitglied bei der St. Maria eritreisch-orthodoxen Tewahedo Kirche Biel. Er berichtet über die Entstehung und Organisation dieser eritreischen Kirche in Biel. Er gibt Einblicke in die religiösen Feste und Feiertage der eritreisch-orthodoxen Kirche und wie sie in der Schweiz gefeiert werden.

**Person 2** ist verantwortlich für die Kommunikation beim Musikchor der St. Maria eritreisch-orthodoxen Tewahedo Kirche Biel. Er ist bereit über die Geschichte der eritreisch-orthodoxen Kirche Auskunft zu geben. Auch erzählt er gerne vom Chor und von den Zielen der Arbeit mit Jugendlichen in der Kirche. Er ist im dritten Lehrjahr.

**Person 3** ist Hauswartin/Sigristin bei der Zwinglikirche in Bözingen, Biel, und hat in ihrer Arbeit viel mit eritreischen Migrationskirchen zu tun, die Räume der reformierten Kirchgemeinde benutzen. Sie erzählt von der Bereicherung, aber auch den Konflikten, und wie sie damit umgeht.

**Person 4** ist verantwortlich für den Religionsunterricht (Kindern) in der St. Maria eritreisch-orthodoxen Tewahedo Kirche Biel. Sie ist im 9. Schuljahr und beginnt nächstes Jahr eine Lehre. Sie spricht gerne über die Kleidertraditionen der eritreisch-orthodoxen Kirche, Gebetspraxen und den Religionsunterricht.

**Person 5** erzählt über seine lebensgefährliche Odyssee über das Mittelmeer, um nach Europa zu gelangen. Auch teilt er seine Erfahrungen mit seiner Integration in der Schweiz und seine Erwartungen an Europa.

**Person 6** ist seit 15 Monaten in der Schweiz. Er ist im Moment noch im Asylverfahren und lebt im Kanton Zürich. Er ist bereit, über alles zu sprechen, was Sie interessiert.

## Informationen für BesucherInnen der Lebenden Bibliothek

Anstelle von Büchern erzählen Menschen von ihren Erlebnissen und Erfahrungen. Sie können sich für zwei Gespräche mit „lebenden Büchern“ à je 15 Minuten einschreiben. Mit der Einschreibung verpflichten Sie sich, sich an folgende Grundsätze zu halten.

- Begegnen Sie dem Gegenüber auf Augenhöhe.
- In der «lebendigen Bibliothek» führen Sie keine Debatte, sondern Sie stellen Fragen und hören zu. Lassen Sie sich auf die Perspektive des Gegenübers ein. Urteilen Sie nicht.
- Das „lebendige Buch“ hat das Recht, Fragen nicht zu beantworten.
- In den Pausen können Sie die Kurzfilme schauen, etwas knabbern oder mit andern BesucherInnen plaudern.

## Informationen für „Lebende Bücher“

- Sie entscheiden, worüber Sie sprechen möchten, und worüber nicht. Sie müssen keine Begründung angeben, wenn Sie eine Frage nicht beantworten möchten.
- Erzählen Sie von Ihrem Alltag, z.B. wie Sie selber Ihre Religion leben. Sie sind nicht hier als ExpertInnen, die alles wissen müssen, sondern als Personen, die aus ihrem Leben berichten.

## Informationen für ModeratorInnen / Freiwillige HelferInnen

- Bitten Sie alle anwesenden Personen zu Beginn, sich kurz vorzustellen.
- Machen Sie die Anwesenden darauf aufmerksam, wenn die 15 Minuten abgelaufen sind.
- Falls nötig, erinnern Sie die anwesenden Personen an die Regeln der «living library»

Kontakt Organisation :

Wiebke Döring, Multimondo, [Wiebke.Doering@multimondo.ch](mailto:Wiebke.Doering@multimondo.ch)

Barbara Heer, Arbeitskreis für Zeitragen & runder Tisch der Religionen, [Barbara.heer@ref-bielbienne.ch](mailto:Barbara.heer@ref-bielbienne.ch)